

Veranstaltungsbericht Ludwig Windthorst

Das Wetter war wie gemacht für diese Radtour – sonnig und passend warm. So sind wir um 10 Uhr gut gelaunt mit 12 Bikult'lern in Belm am Sportplatz gestartet.



Über Haltern, Haaren und Hitzhausen führte die Route uns zum Gut Caldenhof. Dort wurden wir von Dr. Franz Kahlert und seiner Schwester Maria Vitkovsky herzlich empfangen. Sie berichteten ausführlich und kurzweilig über das Leben von Ludwig Windthorst, der am 17. Januar 1812 auf dem Caldenhof geboren wurde. Sein Elternhaus war streng katholisch und gehörte somit im protestantischem Königreich Hannover zu einer Minderheit. Windthorst war zudem kleinwüchsig und hatte im Verhältnis dazu einen übergroßen Kopf. Das alles sprach eigentlich gegen eine Karriere im Staatsdienst.





Seine schulische Ausbildung erhielt Windthorst zunächst in Ostercappeln an der Mädchenschule, später am Gymnasium Carolinum in Osnabrück. Danach begann er seine juristische Karriere, die ihn schließlich bis ins Preußische Abgeordnetenhaus und in den Reichstag führte. Bekannt wurde er als parlamentarischer Gegenspieler Otto von Bismarcks, insbesondere während des Kulturkampfes, in dem Bismarck den Einfluss der katholischen Kirche einschränken wollte.



Windthorst starb am 14. März 1891 in Berlin und wurde in der Marienkirche in Hannover beigesetzt, an deren Entstehung er maßgeblich beteiligt war. Bemerkenswert war, dass zwar Kaiser Wilhelm II ihn persönlich am Krankenbett besucht hat, seine Frau seiner Beerdigung jedoch fernblieb – ein Detail, das bei den Teilnehmern der Radtour für Gesprächsstoff sorgte.

Vom Caldenhof sind wir dann nach Ostercappeln zu der Mädchenschule gefahren, also der Schule, die Ludwig Windthorst als Kind besucht hat.



Gleich nebenan am Kirchplatz in Ostercappeln ist das Gasthaus Wortmann. Hier sind wir zum Mittagessen eingekehrt und haben es uns schmecken lassen, bevor wir dann über Vehrte den Heimweg angetreten sind.

Die Tour endete nach einem informativen und sonnigen Ausflug, der Geschichte erlebbar machte und Windthorsts Leben für die Teilnehmer anschaulich werden ließ.

Norbert Pieper